



Adams: *I was looking at the ceiling*, Lyon 2019

Eine Auswahl

KAMMEROPERN

John Adams

I was looking at the ceiling and then I saw the sky (1995) 110 Min.
Liebe, Sex und moderner Daseinskampf: Sieben junge Leute, deren Lebenswege sich kreuzen, bis jäh eine Naturkatastrophe alles in Frage stellt. Songplay vom Großmeister der Minimal Music.

3Mez, highT, T, 2Bar

2Reeds–Synth–(E)Git–Kb/EBassGit–Drumkit/MIDI-Drums

Dominick Argento

Postcard from Morocco (1971) 90 Min.

Über das große Warten auf einem Bahnhof und die Manipulation eines Puppenspielers. Ein Klassiker unter den amerikanischen Kammeroperen.

KoIS, S, Mez, 2T, Bar, B, Pantomimen/Tänzer

0.0.1(=ASax, Bkl).0–0.0.1.0–Schlz(1)–Git–Klv(=Cel)–Vln.Vla.Kb

Jack Beeson

Doctor Heidegger's Fountain of Youth (1978) 42 Min.

Krude Experimente eines Arztes auf der Suche nach der ewigen Jugend. Nach einer Geschichte von Nathaniel Hawthorne.

S, Mez, T, Bar, BBar, SchauspielerIn

1.0.2.0–0.0.0.0–Pkn.Schlz(1)–Klv(=Cel, Harm)–Str(1.1.1.1.1)

Leonard Bernstein

Trouble in Tahiti (1951) 40 Min.

Vater, Mutter, Kind – doch die amerikanische Vorstadt-Idylle entpuppt sich als Alptraum. Skalpellscharfe psychologische Studie, kommentiert von einem munteren Jazz-Gesangstrio in diesem erfolgreichen Einakter.

Mez, BBar, Jazztrio (S, T, Bar)

► reduzierte Orchesterfassung (arr. Garth E. Sunderland, 2009):
1(=Picc, Afl).1(=EH).1(=EsKl, Bkl).1(=Kfg)–1.1.1.0–Schlz(1, opt.2)–Klv–Str(min.1.1.1.1.1)

► reduzierte Ensemblefassung (arr. Bernard Yanotta, 1999):

Fl–Kl–Trp–Pos–Schlz(1, opt.2)–Klv–Kb

► Fassung für Jazztrio auf Anfrage

A Quiet Place (1983/84) 90 Min.

Eine Familiensaga voller Doppelmoral und Generationenkonflikte: Bernsteins musikdramatisches ‚Schmerzkind‘ wurde dank der neuen Kammerfassung als Schlüsselwerk des Meisters wiederentdeckt. Seine unverkennbare Handschrift bewegt sich zwischen Jazzriffs, Atonalität und ariosen Kantilenen.

Hauptrollen: S, T, Bar, B;

Nebenrollen: Mez, A, 2T, Bar, B; Vokalquartett(SATB)

► reduzierte Ensemblefassung (arr. Garth E. Sunderland, 2013):

1(=Picc, Afl).1(=EH).3(I=EsKl, III=Bkl).1(=Kfg)–2.1.1.0–Schlz(2)–Klv(=Cel)–Str(min.1.1.1.1.1)

KLEIN, ABER OHO!

Entdecken Sie Kammeroperen aus unserem Katalog

Harrison Birtwistle

The Corridor (2008) 48 Min.

Orpheus und Eurydike – eine Szene, ein Moment, der alles entscheidet. Wie können die lebensverändernden Augenblicke in ihrer ganzen Brutalität verstanden werden?

S, T

Fl.Kl–Hrf–Vln.Vla.Vlc

The Cure (2014–15) 56 Min.

Um die Magie der Zeit, unsichtbar wie unaufhaltsam, zu ergründen, fügt die feinfühligste Kammeroper neue Facetten zum Mythos von Medea und Jason hinzu.

S, T

Fl(=Picc,Afl).Kl(=EsKl, Bkl)–Hrf–Vln.Vla.Vlc

The Cure und The Corridor können als Doppelabend oder separat aufgeführt werden.

The Io Passion (2003) 95 Min.

Die Mythen der Antike mögen von der Menschheit in die Museen verbannt worden sein. Mit minimalistischer Besetzung zeigt das Bühnenwerk, wie gut die alten Götter unser Leben immer noch umzuwerfen verstehen.

2S, 2Bar, 2 Schauspieler (m+w)

BassettKl–2vln.Vla.Vlc

Detlev Glanert

Drei Wasserspiele:

Der Engel auf dem Schiff (1995) 15 Min.

Der Engel, der das Wasser bewegte (1994) 25 Min.

Leviathan (1986) 18 Min.

Es gibt Krankheiten, die selbst ein Engel nicht heilen kann ...

Drei kurze Kammeropern nach Thornton Wilder, einzeln oder als Trilogie aufführbar.

S, T, Bar

Fl.Kl–Hn–Schlz(1)–Git–Klv(=Cel)–Vla.Vlc.Kb

Nijinskys Tagebuch (2007–08) 95 Min.

Alle sechs Darsteller sind Vaslaw Nijinsky und loten die verstörende Welt des Tänzers aus, dessen Schizophrenie sich erschütternd in seinem Tagebuch zeigt. Eine einfühlsam kreisende Studie über den Beginn geistigen Verfalls.

S, Bar, 2 Schauspieler (m+w), 2 Tänzer (m+w)

Blockfl(S,T).Ob(=EH).SSax.Fg(=Kfg)–Naturhn.Pos–Schlz(1)–

Klv(=Synth,Cemb)–Git–VlnI(verstärkt).VlnII.Vla.Vlc da gamba.Kb

HK Gruber

Gloria von Jaxtberg (1992–94) 90 Min.

Eine auf dem Bauernhof angesiedelte politische Parabel voller Satire und perkussiver Akzente – Orwell lässt grüßen.

S, Mez, T, Bar, B

ASax(=Kl,Bkl).Kl(=Fl,SSax,TSax)–2Trp(II=Flügelhn).Pos.Tb–

Schlz(1)–Hrf–Vln

Elena Kats-Chernin

Iphis (1997/2005) 70 Min.

Iphis wird von ihrer Mutter als Junge ausgegeben, da der Vater weibliche Nachkommen aus Geiz töten will. Aus diesem Mythos wird hier eine schrill-tiefgründige Groteske für die Gegenwart.

2S, Mez, 2T, Bar

1(=Picc).0.1(=Bkl).0–1.0.0.0–Schlz–Klv(=Synth)–Vln.Vla.Vlc.Kb

Argyris Kounadis

Der Sandmann (1987) 90 Min.

E.T.A. Hoffmanns Erzählung beweist in Verbindung mit zeitgenössischen Klängen ihre Aktualität: Phantasmen der Isolation, Grenzen der Technikgläubigkeit, menschliches Handeln in unmenschlichen Situationen.

S, M/A, T, Bar, B, Sprechrollen, stumme Rolle

1(=Picc).0.1(=Bkl).1(=Kfg)–1.0.0.0–Schlz(3)–Piano(=Cel)–

Klv–2Vlc.Kb; alternativ: 1(=Picc, Afl).1(=EH).1(=Bkl).1(=Kfg)–

Schlz(2)–Klv(=Cel)–Kb

David T. Little

Dog Days (2008–12) 125 Min.

Außenseiterliebe, Familientragödie und soziale Isolierung in einem post-apokalyptischen Niemandsland – „eine der aufregendsten Opern der letzten Jahre“ (The Wall Street Journal).

2S, Mez, 2T, Bar, Schauspieler/Tänzer

Kl(=Bkl)–Schlz(2)–Klv–EGit–Vln.Vla.Vlc.Kb

Vinkensport (2010/18) 40 Min.

Drastische bis melancholische Komödie, die Besessenheit, Sehnsucht und Siegeswillen vor dem Hintergrund eines sonderbaren flämischen Volkssports erkundet.

3S, T, 2Bar; 1(=Picc,Afl).0.1(=Bkl).0–0.0.0.0–Klv–Str(1.1.1.1.1)

James MacMillan

Clemency (2009–10) 45 Min.

Ein alttestamentarischer Stoff, ein modernes Szenario: Abraham und Sarah treffen drei mysteriöse Fremde. Deren Plan ist die Zerstörung von Sodom und Gomorra.

S, 2T, 2Bar; Streicher

Parthenogenesis (2000) 50 Min.

Göttliche Geburten durch Jungfrauen und gentechnische Dystopien werden mit Hilfe der Musik in transparent-schlanker Besetzung sinnlich diskutiert.

S, Bar, Schauspielerin

1.1.1(=Bkl).Kfg–2.0.0.0–Schlz(1)–Hrf–Klv–Str(min.1.1.1.1.1); Tape

Little: *Vinkensport*, Saratoga 2018





Bohuslav Martinů

Die Heirat (1952) 61 Min.

Gogols Komödie um geplatzte Heiratsträume eines behäbigen Beamten in der munteren Vertonung des großen Ironikers Martinů.

Hauptrollen: S, Mez, A, T, Bar; Nebenrollen: 2T, 2B, 2Sprechrollen
arr. Udo Zimmermann & Rene Hirschfeld (1989):
2.1(=EH).1(=Bkl).1(=Kfg)–1.1.1.0–Schlz(1)–Klv–Str(1.1.1.1.1)

Peter Maxwell Davies

Mr Emmet Takes A Walk (1999) 60 Min.

Der Spazierweg eines modernen Durchschnittsangestellten endet unter einem Zug ... Ein philosophisches wie befremdliches Spiel mit Identitäten und Figuren, Rollen und Perspektiven.

S, Bar, B
Fl(=Picc,Afl).Kl(=Bkl,ASax)–Hn.Trp–Schlz(1)–Klv(=Cel/Cemb/
EOrg)–Vln.Vla.Vlc.Kb

Ned Rorem

Three Sisters who are not Sisters (1968) 35 Min.

Fünf-Personen-Krimi auf ein Libretto von Gertrude Stein.
Ein surreales Spiel um Sein, Schein und Mord.
2S, Mez, T, Bar; Klavier

Mark Simpson

Pleasure (2016) 70 Min.

Eine Nacht voll mysteriöser Verstrickungen in einem hedonistischen Schwulen-Club, komponiert vom Shooting-Star der britischen Musikszene.

S, T, B, BBar; Männerchor vom Band
0.2(I,II=Bkl).0.0–0.1.1.0–Schlz(1)–Synth–Vln.Vla.Vlc.Kb

Ana Sokolović

The Midnight Court (2005) 70 Min.

Ein unverheirateter Dorflehrer wird im Traum vor dem Gericht der Elfen angeklagt, den Frauen sexuelle Freuden zu verwehren. Lustvoll-moderne Adaption eines alten gälischen Gedichts.

4S, 3Mez, T, 2Bar
Kl–Schlz(2)–Akk–Vln.Kb

Svadba (2011) 55 Min.

Am Abend vor einer Hochzeit kommen die Braut und ihre Freundinnen zusammen – ein Moment, in dem sich heutiges Leben und archaische Riten durchdringen. Ein „*Sacre du printemps* in miniature ... in dem die Musik eine universelle Lautschrift des menschlichen Herzens zu erfinden scheint“ (Le Monde).

3S, S/Mez, 2Mez

Claude Vivier

Kopernikus (1978–79) 70 Min.

Ein rätselhafter Traum über die archetypischen Gestalten der Menschheitsgeschichte: Lewis Carroll, Kopernikus, Tristan und Isolde ...

2S, Mez, A, T, Bar, B
0.1.2.Bkl.0–0.1.1.0; Schlz(von den Sängern gespielt)

William Walton

The Bear (1967) 53 Min.

Eine „Extravaganz in einem Akt“ und erfolgreiche Tschechow-Adaption: Die Reize des Geldes und der Liebe führen eine Witwe und ihren Gläubiger zusammen.

Mez, Bar, B, 2 kl. Sprechrollen
1(=Picc).1(=EH).1.1–1.1.1.0–Schlz(2)–Klv–Hrf–Str(min.1.1.1.1.1)
B&H in Vertretung für Oxford University Press

MONODRAMEN

Michel van der Aa

Blank Out (2015) 70 Min.

Interaktiver 3D-Film und Live-Elektronik begleiten in diesem Bühnenwerk die solistische Tour de Force einer Sopranistin. Ihr männlicher Gegenpart antwortet auf der Leinwand. Kindheits-erinnerungen, urbane Einsamkeit und traumatische Lebenser-fahrungen stehen im Zentrum der Geschichte.

S; 4-Kanal-Soundtrack

Bar und Kammerchor nur im Film

One (2002) 60 Min.

Thema Identitätsspaltung: multimediale Metamorphosen für eine Sängerin im düsteren Labyrinth aus Videokunst und elek-tronischen Klängen.

S; Soundtrack, Film

Dominick Argento

A Water Bird Talk (1975–76) 45 Min.

Ein schrulliger Privatgelehrter referiert vor einem ländlichen Damenzirkel über Wasservögel. Sein Vortrag offenbart, dass er eigentlich ganz andere Probleme hat.

Bar/T

1.1.1.0–1.0.0.0–Schlz(1)–Hrf–Klv(=Cel)–Str(1.1.1.1.1)

Miss Havisham's Wedding Night (1979) 30 Min.

Fünzig Jahre, nachdem sie von ihrem Bräutigam verlassen wurde, durchlebt Miss Havisham ihren traumatischen Hoch-zeitstag noch einmal. Nach Charles Dickens.

KolS, 2 stumme Rollen

1.1.1.1–1.1.0.1–Pkn.Schlz(1)–Hrf–Org–Klv(=Cel)–Str(1.1.1.1.1)

HK Gruber

Frankenstein!! (1979) 28 Min.

Pandämonium nach H.C. Artmann: Kindliche Phantasie kollidiert mit comichaften Alpträumen.

Chansonnier

1(=Picc).0.1.1–1.1.0.0–Schlz(1)–Klv–Str(1.1.1.1.1)

Bläser & Schlz spielen z.T. auch Spielzeuginstrumente

David T. Little

Soldier Songs (2006/11) 60 Min.

Eindrückliche Studie über die Kriegserfahrung eines Vietnam-Veteranen und den alltäglichen Militarismus, auf Grundlage von dokumentarischem Interview-Material.

Bar; Fl(=Picc,Afl,Schlz).Kl(=Bkl,Schlz)–Schlz(2)–Klv–Vln.Vlc;Tape

Steven Mackey

Ravenshead (1997) 90 Min.

Ein Drama auf hoher See um einen übermütigen Allein–Segler. Surrealistisch leichte Musik folgt dem Sänger in den Wahnsinn des Scheiterns und der Isolation.

T; TSax(=Fg)–KAT Midi Mallets–EDrumset–EGit–Synth/Sampler

Peter Maxwell Davies

Eight Songs for a Mad King (1969) 33 Min.

Paradestück für einen großen Sängerdarsteller: Eine exzen-trische, verstörende, bissige Darstellung des Wahnsinns in Person den britischen Königs George III.

Bar; Fl(=Picc).Kl–Schlz(1)–Klv(=Cemb)–Vln.Vlc

The Medium (1981) 50 Min.

In ihrer Rummelplatzbude sitzt die einsame Wahrsagerin. In ih-rer Vorstellung gelangt sie in eine seltsame Welt mit makabrer Logik. Rollen: 1 Mezzosopran; Ort und Zeit: Irgendwo.

Miss Donnithorne's Maggott (1997) 32 Min.

Eine geplatze Hochzeit wirft das Leben von Miss Donnithorne um und macht sie zu einer exzentrischen Einsiedlerin. Explosi-ve Solopartie samt Torten und Metronomen.

Mez; Fl(=Picc,Afl).Kl–Schlz(1)–Klv–Vln.Vlc; 4Metr

Iris ter Schiphorst / Helmut Oehring

Silence Moves I (1997) 60 Min.

„Soundtrack zu einem imaginärem Film“: multimediale Perfor-mance zur Liaison zwischen Schrift und Musik.

Stimme; präpKlv/Sampler–EBassGit–Vln.Vlc; Live-Elektronik

van der Aa: *Blank Out*, Amsterdam 2016



FÜR JUNGES PUBLIKUM

Leonard Bernstein

Peter Pan (1950) 120 Min.

Die berühmte Story von Peter Pan, Wendy und Captain Hook in Bernsteins charmanter Vertonung garantiert Spannung und Spaß – jetzt auch in kleiner Besetzung für Quintett!

arr. Garth E. Sunderland (2018): 3S, Bar, Vokalensemble(TTBB)
FI(=Picc).KI(=EsKl,Bkl)–Klv(=Cel)–Vln.Vlc

Leonard Evers

Gold! (2012) 55 Min.

Ein magischer Fisch erfüllt Jakob alle Wünsche. Bis diese Wünsche immer maßloser werden ... Nach dem Grimmschen Märchen „Vom Fischer und seine Frau“.

Mez; 1 Schlz

Paula Fünfeck

Babbel (2016) 50 Min.

Musiktheater zum Mitmachen über den Turmbau zu Babel und die babylonische Sprachverwirrung – lustig, poetisch, nachdenklich.

S/Mez; Pos–Schlz(1)

Detlev Glanert

Leyla und Medjnun (1988/2016) 80 Min.

Leyla verzehrt sich in Liebe zu Medjnun, wird aber gezwungen, einen von den Eltern bestimmten anderen Mann zu heiraten.

Die Macht von Medjnuns Gedichten entfesselt einen Kampf mit tödlichem Ausgang.

3S, Mez, 3T, 2Bar, Sprechrolle

1(=Picc,Afl).1(=EH).1(=Bkl).1(=Kfg)–1.0.0.0–Schlz(1)–Hrf–Klv(=Cel)–Ud–Str(1.1.1.1.1)

Elena Kats-Chernin

Die Geschichte von Valemon, dem Eisbärkönig (2019) 50 Min.

Der Eisbärkönig Valemon ist ein verzauberter Prinz. Die mutige Ragna macht sich auf, um ihn aus den Fängen der Trollkönigin zu befreien. Nach einem norwegischen Märchen.

S, Bar, Erzählerin

KI–Pos–Schlz(1)–Hrf–Vln

Hans Krása

Brundibár (1938) 30 Min.

Um für ihre kranke Mutter Geld zu sammeln, singen Aninka und Pepíček auf dem Marktplatz. Doch der Leierkastenmann Brundibár übertönt sie. Da helfen Katze, Hund und Spatz – und schließlich eine gegen böse Mächte vereinte Kinderschar. Kinderchor mit 10 Solorollen

1(=Picc).0.2.0–0.1.0.0–Schlz(3)–Klv–Str(min.1.1.0.1.0)



Svoboda: Robin Hood, Luzern 2013

Foto: Lukas Hämmerle

Iris ter Schiphorst

Die Gänsemagd (2009) 60 Min.

Eine falsche Gänsemagd, eine noch falschere Prinzessin, ein geköpftes Pferd – und doch ein Happy End mit dem Prinzen. Nach dem Märchen der Brüder Grimm.

KolS, 2Mez, B, Schauspieler/Tänzer

Bkl–Akk–Vlc–Sampler

Grüffelo (2011) 40 Min.

Musik für die szenische Aufführung eines der beliebtesten Kinderbücher der letzten Jahrzehnte. Sieben Musiker*innen treiben die Geschichte um die schlaue Maus aus dem Zauberwald voran.

Erzähler*in; KI–Hn–Klv–Vln.Vlc.Kb

Anno Schreier

Wunderland (2012) 60 Min.

Im Wunderland ist nichts, wie es scheint, und auch die Musik des Instrumental-Quartetts im Lieder-Zyklus nach „Alice im Wunderland“ wechselt vergnügt ihre Kostüme.

S, Mez, Bar

KI–Schlz(1)–Akk–Kb; Git(ggf. vom Sänger gespielt)

Mike Svoboda

Robin Hood – zu gut, um wahr zu sein (2012) 55 Min.

Die Legende um den edlen Räuber Robin Hood aus der Sicht seiner großen Liebe Marian. Statt Pfeil und Bogen sind Blasinstrumente die wahren Waffen.

S/Mez

Hn.2Trp.Pos.Tuba

Mit Abstand – unsere besten Online-Hilfen:



Unser kompletter Bühnenkatalog: Stöbern Sie im Komponisten-Index nach weiteren Werken oder nutzen Sie die Suche nach Besetzungstypen, Dauern u. v. m.
www.boosey.com/Oper



Oder unsere Themenseite Kleine Besetzungen mit Repertoire-Empfehlungen für Bühne und Konzert, Bearbeitungen und Originalwerken
www.boosey.com/cr/news/101605

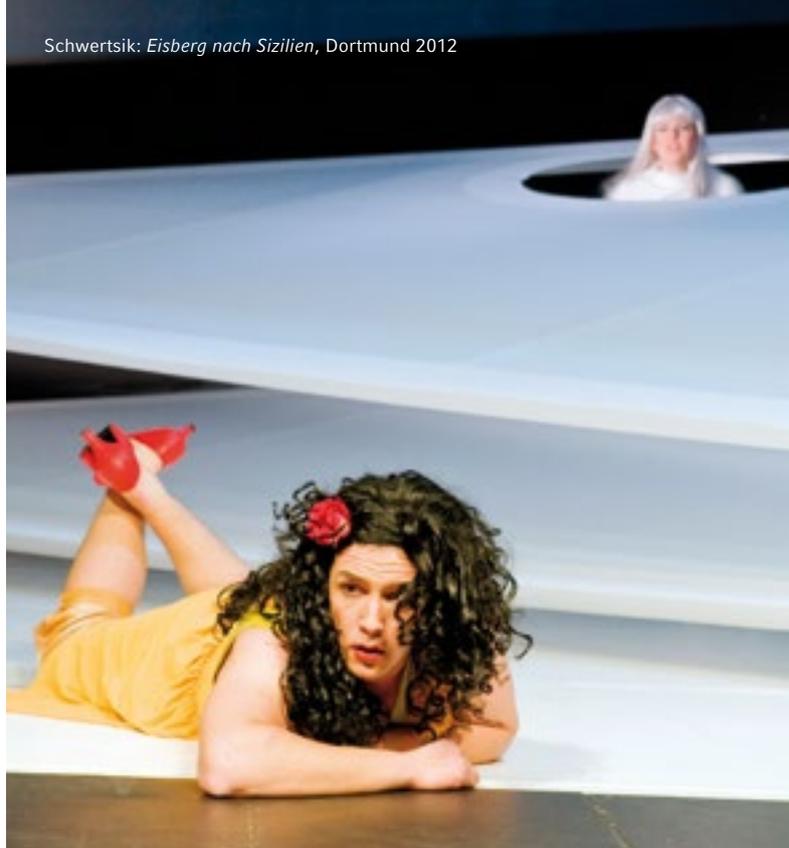
Die Katze, die ihre eigenen Wege ging (2019) 68 Min.
Eine vermutlich wahre Begebenheit aus den Ur-Zeiten, als das Feuer in den Höhlen brannte und die Wälder, die Tiere und sogar die Menschen noch wild waren. Nach einer Erzählung von Rudyard Kipling.
S, Mez, Bar, SchauspielerIn
Vla.Vlc.Kb

Frank Schwemmer

Küchenoper (2014) 35 Min.
Mäuse dürfen nicht in die Küche und auf keinen Fall mit am Tisch essen. Und Basta! Sagt jedenfalls Dr. Schmack, der neue Koch im Kindergarten. Eine Oper für die Kleinsten zum Mitfeiern und Mitmachen.
S/Mez, BBar, Violinistin

Kurt Schwertsik

Eisberg nach Sizilien (2010) 50 Min.
Reisen und Abenteuer, die heiße Liebe des Königs von Sizilien zu einer unterkühlten Schönen sowie viel Zauberei von Teufels Großmutter persönlich: Ein märchenhaftes Verkleidungsspiel nach F. K. Waechters „Die Eisprinzessin“.
2Mez, Bar
Bkl-Trp-Schlz(1)-Hrf-Klv-Vln



REPERTOIRE-OPERN IN KAMMERFASSUNG

Antonín Dvořák

Rusalka (1900) 150 Min.
5S, Mez, A, 2T, Bar, B; Chor
arr. Iain Farrington (2020/21): 1(=Picc).1(=EH).1.1-1.1.1.0-Schlz(1)-Hrf-Str(1.1.1.1.1)

Leoš Janáček

Das schlaue Fuchslein (1922-23) 90 Min.
Hauptrollen: S, Mez, A, T, B; Nebenrollen; Chor
arr. Iain Farrington (2011): fl(=Picc).cl-Schlz(1)-Hrf-Str(1.1.1.1.1)

Sergei Prokofjew

Der feurige Engel (1919-23, rev. 1926-27) 125 Min.
DramS, 2Mez, 3T, 2Bar, B; Nebenrollen; Chor
arr. Wolfgang Suppan (2010): 1(=Picc).0.1(=Bkl).SSax(=TSax).Fg-1.1.1.0-Schlz(2)-Klv-Str(1.1.1.1.1)

Henry Purcell

Dido and Aeneas (1689) 50 Min.
ed. Benjamin Britten & Imogen Holst (1951, rev. 1958-59)
4S, S/T, 3Mez, T/Bar
Chor; Streicher & Continuo

Igor Strawinsky

Mavra (1921-22, rev. 1947) 25 Min.
S, Mez, A, T
► arr. Paul Phillips (2010): Fl(=Picc).2Kl(I=EsKl, Bkl, II=Bkl)-Klv-Vln.Kb
► arr. Winfried Radeke (2008): Kl.Fg-Hn-Klv-Kb

Peter I. Tschaikowsky

Eugen Onegin (1878) 150 Min.
S, 2Mez, A, 2T, Bar, 3B; Chor
arr. Philipp Vandré (2020): 1(=Picc).0.1.1.-1.1.0.0-Str(min.1.1.1.1.1)
Ausgabe mit Phonetisierung des Russischen

Richard Wagner

Tristan und Isolde (1865) 240 Min.
„Handlung und Psychogramm“ – Fassung für kleines Orchester und Ensemble von Eberhard Kloke, 2020 (op. 100)
S, Mez, 4T, 2Bar, B; Chor ad lib.
kl. Orchester: 2(II=Picc, Afl).2(II=EH).2(II=Bkl).1(=Kfg)-2.1.2.0-Pkn-Hrf-Str(2.2.2.2.1); Ensemble on-stage: EH-2Vln.Vla.Vlc;
Bühnenmusiken: 3Trp.3Pos; 6Hn; EH.Holztrp
2. kl. Orchester (nur 3. Aufzug): 1.1.1.1-2.1.1.1-Str(2.2.2.2.1)

BOOSEY & HAWKES

A CONCORD COMPANY

Boosey BooseyandHawkes

Herausgegeben von
BOOSEY & HAWKES · BOTE & BOCK GmbH
Lützowufer 26 | 10787 Berlin
Tel.: +49 (30) 25 00 13-0, Fax: -99
composers.germany@boosey.com
www.boosey.de

Geschäftsführer Winfried Jacobs
Redaktion Jens Luckwaldt (V.i.S.d.P.) |
Frank Harders-Wuthenow | Dr. Kerstin
Schüssler-Bach | Oleg Hollmann
Satz Jens Luckwaldt
Stand Oktober 2020